PRESSEINFORMATION

Förderung der eBusiness-Kompetenz von KMU zur Teilnahme an globalen Beschaffungs- und Absatzmärkten durch integrierte **PROZE**sse **U**nd **S**tandards - PROZEUS

KÖLN, JULI 2004

PROZEUS - eBusiness-Praxis für den Mittelstand

Das Thema eBusiness gewinnt immer mehr an Bedeutung, denn eBusiness steht für Kosteneinsparungen, Umsatzsteigerung, Wettbewerbsvorteile, neue Absatzmärkte und vieles mehr. Doch wann lohnt sich eBusiness und welche Anwendungen gibt es? Wie kann eBusiness im Unternehmen zielgerichtet eingeführt werden und wer hilft dabei? Kurzum: Wie gestaltet sich eBusiness in der Praxis?

Diese Fragen stellen sich viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Sie stehen zunehmend vor der herausfordernden Aufgabe, eBusiness-Kompetenz und damit auch internationale Wettbewerbsfähigkeit zu erlangen oder zu stärken. Um KMU bei ihrem Weg ins eBusiness zu unterstützen, wurde das Transferprojekt **PROZEUS** gestartet.

PROZEUS steht für „Förderung der eBusiness-Kompetenz von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zur Teilnahme an globalen Beschaffungs- und Absatzmärkten durch integrierte **PROZE**sse **U**nd **S**tandards“.

Das bis einschließlich 2005 laufende Projekt hat das Ziel, Transparenz im eBusiness zu schaffen, zu informieren und Know-how aufzubauen. Ausgewählte kleine und mittlere Unternehmen haben eBusiness-Lösungswege, z.B. wie man Webshops betreibt, elektronische Marktplätze nutzt oder elektronische Rechnungen erstellt, in Pilotprojekten erarbeitet. Die Ergebnisse und Erfahrungen aus den Projekten, bei denen global einsetzbare Prozesse und Standards im Mittelpunkt stehen, bilden die Grundlage einer jetzt startenden Veröffentlichungsreihe, die unter **www.prozeus.de** kostenlos abrufbar ist. Des Weiteren finden mehrere regionale Veranstaltungen statt, in denen über die eBusiness-Praxis aus den PROZEUS-Pilotprojekten berichtet wird. Beide Angebote unterstützen kleine und mittlere Unternehmen, eigene eBusiness-Projekte zu initiieren und umzusetzen.

Die Centrale für Coorganisation GmbH (CCG) und das Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH (IW Consult) realisieren PROZEUS für Konsumgüterwirtschaft und Industrie gemeinsam als Verbundprojekt. Es wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA).

Ihr Kontakt zu PROZEUS:
Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH, Thomas Einsporn,
Telefon: (02 21) 49 81 – 8 16, Fax: (02 21) 49 81 – 8 56, eMail: einsporn@iwkoeln.de
Centrale für Coorganisation GmbH, Tim Bartram,
Telefon: (02 21) 9 47 14 – 4 19, Fax: (02 21) 9 47 14 – 4 90, eMail: bartram@ccg.de

gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Das Projekt PROZEUS

Zentraler Inhalt des Projektes PROZEUS ist der aktive Ergebnistransfer von praxiserprobten Lösungen aus Pilotprojekten in kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Kooperationen mit Experten bündeln das Know-how von Fachleuten und Institutionen zu „Standardisierung im e-Business“ und sichern die schnelle Umsetzung von Erfordernissen aus dem eBusiness bei KMU.

Wichtigstes Ziel des Projektes ist es, durch die laufende Dokumentation und zeitnahe Publikation der praxiserprobten Lösungswege, den Transfer der erzielten Erfahrungen und Ergebnisse in die deutsche KMU-Landschaft zu gewährleisten. Das Transferportal - www.prozeus.de – informiert seit September 2003 ständig über PROZEUS im Internet.

PROZEUS ist ein von Juli 2002 bis Dezember 2005 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) gefördertes Verbundprojekt, durchgeführt von der Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH (IW Consult) und der Centrale für Coorgansiation GmbH (CCG).

IW Consult GmbH

Die Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH (IW Consult) ist eine 100prozentige Tochtergesellschaft des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, das seit über 50 Jahren für wissenschaftliche Kompetenz in Sachen Marktwirtschaft steht. An der Schnittstelle von Wirtschaft und Politik erarbeitet die IW Consult maßgeschneiderte Lösungen für Unternehmen und Verbände, für Ministerien und Stiftungen.

Die IW Consult analysiert und bewertet Branchen und Regionen, sie führt Umfragen und empirische Untersuchungen durch und organisiert Netzwerke und Projekte. Wirtschaftspolitische Entwicklungen werden in leicht verständlichen Ratgebern für die Unternehmenspraxis zusammengefasst.

Sowohl IW Consult als auch IW Köln verfügen über langjährige Erfahrungen bei der Durchführung von unterschiedlichen Projekten für Bundes- und Landesministerien.

CCG mbH

Die Centrale für Coorganisation wurde 1974 gegründet, um organisatorische Probleme, die sich aus der Zusammenarbeit zwischen Handel und Industrie ergeben, partnerschaftlich zu lösen. Ihre Träger sind das EuroHandelsinstitut und der Markenverband. Die CCG ist ein kartellrechtlich anerkannter Rationalisierungsverband.

Die bekanntesten Regelungen der CCG sind die Vereinbarungen über den Weltstandard EAN mit den Identifikationssystemen für Produkte, Dienstleistungen, Lokationen und logistische Einheiten sowie der weltweit genutzte Kommunikationsstandard EANCOM® als Basis für den elektronischen Geschäftsdatenaustausch (EDI).

Die CCG ist zudem Träger des „Normenausschusses Daten- und Warenverkehr in der Konsumgüterwirtschaft“ im DIN. Als Plattform der ECR-Initiative Deutschland ist sie maßgeblich an der Entwicklung und Förderung von ECR-Verfahren beteiligt.